

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geisterkirche zu Stolberg</b> .....	<b>3</b>
--	----------



<<< zurück | [Sagen von Stolberg](#) | weiter >>>

# Geisterkirche zu Stolberg

In Stolberg wird die Christmette zu Weihnachten am Christmorgen um halb sechs Uhr sehr feierlich gehalten. Eine alte Frau stand des Nachts um 12 auf und meinte schon die Zeit verschlafen zu haben, um zur Christmette zu gehen. Sie machte sich also mitten in der Nacht auf, sah auch schon die Kirche erleuchtet, die unter dem Schlosse am Berge liegt. Die Thür stand offen, sie ging hinein und setzte sich in ihren Stuhl. Nach einer Weile drehte sie sich um, da sah sie mehrere Bekannte als Geister um sich sitzen, die vor Kurzem gestorben waren. Daran bemerkte sie erst, daß sie unter lauter Geistern saß und eilte aus der Kirche. Indem sie aus der Thür ging, wurde die Thür hinter ihr zugeschlagen. Die Thür faßte ein großes Stück von ihrem Mantel, der wurde sogleich durchgerissen und das Stück vom Mantel wurde am andern Morgen auf dem Altar gefunden.

Quelle: *Dr. Heinrich Pröhle, Unterharzische Sagen, Aschersleben 1856*

---

[sagen](#), [proehle](#), [unterharz](#), [harz](#), [stolbergharz](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:unterharz423>

Last update: **2025/04/24 11:34**

